

Nr 1, Februar 2020
www.fasd-netzwerk.at



Wir haben am 4. Dezember 2019 den Verein fasd-netzwerk.at (Fetale Alkoholspektrumstörung) gegründet. Wir - das sind die Gründer:

Daniela Nettig-Weich, Pflegemutter, Obfrau

Nicole Sterk, Psychotherapeutin, Pflegemutter, stv. Obfrau

Dr. Brigitte Stuiber, Adoptivmutter, stv. Obfrau

Dr. Werner Stuiber, Adoptivvater, Kassier

Tatkräftig unterstützt von:

Rudi Nettig, Pflegevater, Homepage

Monika Stuiber, FASD-Betroffene, Logo- und Flyerdesign

Um mehr zu erfahren besuchen Sie unsere **Homepage** unter www.fasd-netzwerk.at

Wir freuen uns auch besonders über Ihre  auf unserer **facebook** -Seite fasd-netzwerk.at und Ihre  auf  [fasdnetzwerk](https://www.instagram.com/fasdnetzwerk).

Für einen gemeinsamen Austausch steht Ihnen unsere **Facebook – Gruppe** fasd-netzwerk.at zur Verfügung. Werden Sie Mitglied, wir freuen uns darauf!



Foto: Werner Stuiber

Unsere **Kick-off Veranstaltung** –
“Ein Verein stellt sich vor“
fand am 10. Jänner 2020
in Neusiedl am See statt.



Foto: Werner Stuiber

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Kick-off fasd-netzwerk.at SHG Wien

Sie lernen uns und unser entstehendes Angebot kennen und sagen uns, was Sie sich wünschen, was es alles brauchen würde.

Wann: am 28.2.2020 von 17 – 20 Uhr

Wo: Nachbarschaftszentrum 12

Am Schöpfwerk 31/3/R1 (gleich im Hof hinter der Apotheke)
1120 Wien (U6 Station Schöpfwerk)

Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte um Voranmeldung :

per Email : info@fasd-netzwerk.at od. tel. unter **0664 4514419** bzw. **0677 63456400**

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir

- **Dr. Ewald Höld**, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut (Methode Integrative Gestalttherapie) und Vortragender FH- St.Pölten, und
- **Mag. Bruno Wögerer**, Pädagoge und Psychotherapeut (Systemische Familientherapie und Logotherapie; Gründungsmitglied pro mente Burgenland)

als **fachliche Unterstützung** gewinnen konnten.

Assistenzhund (auch) für FASD-Betroffene

Am 15. November 2019 durften wir bei der feierlichen Übergabe der ausgebildeten Assistenzhunde im Animal Trainingscenter (ATC) in Rohrbach-Steinberg in der Steiermark dabei sein!

CARUSO ("der Liebe":-) ist ein Signalhund und wurde auf die individuellen **Bedürfnisse eines FASD-betroffenen Kindes ausgebildet**.



Foto: Werner Stuibler /ATC

Es war spannend zu hören und zu sehen, wie Assistenzhunde das **Leben** ihrer Besitzer bzw. ihrer Schützlinge erfreuen, erleichtern und - vor allem natürlich - **beschützen**. Ein sehr berührender Nachmittag.

Was ist ein Assistenzhund ?

Ein Assistenzhund ist ein Hund, der einen Menschen mit Behinderung unterstützt.

Gesetzlich sind alle Assistenzhunde seit dem 01.01.2015 im §39a des **Bundesbehindertengesetzes geregelt**. Eine zusätzliche Richtlinie des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz führt die näheren Bestimmungen dieses Gesetzes aus.

Unter dem Begriff der Assistenzhunde werden drei Gruppen gefasst:



Foto: ATC

- 1. Blindenführhunde:** Sie werden zur Unterstützung blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen eingesetzt.
- 2. Signalhunde:** Sie werden zur Unterstützung von Menschen mit Hörbehinderung und Menschen mit chronischen Erkrankungen wie Epilepsie, Diabetes und neurologischen Erkrankungen eingesetzt.
- 3. Servicehunde:** Sie werden zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Bereich der Mobilität eingesetzt.

Wir haben einen sehr positiven Eindruck von der Arbeit der TrainerInnen und den ausgebildeten Hunden gewonnen. Sie können sich gerne ein Bild davon machen:

Informationen über die Homepage des ATC: <http://www.animaltrainingcenter.at>

Serie - FASD-Tipps für Eltern und Betreuer



Foto: Werner Stuibler

Tipp Nr. 1: Kindern helfen gute Entscheidungen zu treffen

Kindern mit FASD fällt es schwer, auch in alltäglichen Situationen gute Entscheidungen zu treffen.

Ihr Gehirn arbeitet anders, und so **verstehen** sie oft **die Folgen ihrer Handlungen nicht**. Eltern von Kindern mit FASD stellen schnell fest, dass ihre Kinder viel mehr und auch viel länger Unterstützung brauchen, um gute Entscheidungen treffen zu können.

Praktisches Beispiel Nr.1

Es ist ein **kalter Wintertag**, und ihr **Kind will keinen Mantel, keine Handschuhe und keine Mütze anziehen**.

Wie Sie helfen können:

Möglicherweise **versteht** Ihr Kind **nicht**, dass ihm kalt ist, **weil es nicht genug warme Kleidung** trägt. Sobald das Wetter kälter wird, beginnen Sie Ihrem Kind beizubringen, dem Wetter angepasste Kleidung zu tragen.

Lassen Sie seine Finger ein wenig kalt werden, ziehen Sie ihm dann Handschuhe an und sagen:

„ Wenn meine Hände kalt sind, ziehe ich immer Handschuhe an. Fühlen sich deine Hände nicht wärmer an, wenn du Handschuhe trägst?“ Wiederholen Sie das immer und immer wieder, so kann ihr Kind den **Zusammenhang zwischen Wetter und passender Kleidung lernen**.



Photo by Stepan Babanin on Unsplash



Foto: Werner Stuibler

Praktisches Beispiel Nr.2

Sie sind im **Supermarkt**. Ihr Kind schnappt Süßigkeiten aus einem Regal und will sie essen. Sie sagen ihm, dass die Süßigkeiten erst bezahlt werden müssen, bevor man sie isst - sie sind **nicht gratis**. Ein paar Minuten später **schnappt** ihr Kind **einen Apfel** und will hineinbeißen.

Wie Sie helfen können:

Das Kind hat nicht verstanden, dass man für **ALLE** Waren im Supermarkt erst bezahlen muß. Es braucht eine **klare, einfache Anweisung**:

“Wir essen nichts und stecken nichts in die Tasche, bevor wir es bezahlt haben. Wir müssen für alles bezahlen, was wir im Supermarkt nehmen. Wenn wir an der Kassa bezahlt haben, dann kannst du es essen.“



Photo by Shelley Pauls on Unsplash

Tipps, um gute Entscheidungen zu erleichtern:

1. Ein **Kind mit FASD braucht länger um etwas zu lernen**. Routine ist ganz wichtig. Versuchen Sie, jeden Tag den **gleichen Ablauf** einzuhalten. Z.B.: Ihr Kind muss die schmutzige Wäsche in die Wäschetonne werfen, wenn es den Pyjama anzieht. Wiederholen, wiederholen, wiederholen.....So helfen Sie Ihrem Kind lebenspraktische Fertigkeiten zu erlernen.

2. Halten Sie Ihre **Erklärungen kurz**. Verwenden Sie immer dieselben Wörter. Ein **Reim** kann Ihrem Kind helfen, **Dinge und Reihenfolgen** besser zu **erinnern**. Z.B.:



Photo by Sven Brandsma on Unsplash

"Wir wollen in den Garten gehen und von der Sonne etwas sehen. Drum in den rechten Schuh geschlüpft, dann in den linken reingehüpft. Jetzt ist die Jacke an der Reih', durch beide Ärmel 1 und 2. Die Mütze, die ist auch noch da, und jetzt geht's raus. Hurra, hurra!"

3. Verwenden Sie **Bilder, visuelle Hinweise**. Kleben Sie ein Bild von einem Mantel über den Garderobehaken, wo Ihr Kind den Mantel aufhängen soll.



Foto: Werner Stuibler

4. Bieten Sie **möglichst nur 2 Dinge zur Auswahl** an. Z.B.: "Willst du heute den blauen oder den roten Pulli tragen?"
5. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind **wenig abgelenkt** wird. Kinder mit FASD können sich **schwer konzentrieren**, wenn viel um sie herum vorgeht. Machen sich mehrere Kinder zum Weggehen fertig, dann ist es für Sie einfacher, wenn Sie sich und Ihr Kind mit FASD vor oder nach den anderen fertigmachen.

6. Es ist wichtig, dem Kind mit FASD **genügend Zeit zu geben**, um von einer Tätigkeit zu einer anderen zu wechseln. Es kann helfen, wenn Sie einen Wecker für 5 Minuten stellen und dem Kind sagen: „**Wenn der Wecker läutet**, dann ist es Zeit mit dem Spiel aufzuhören und dich für die Schule fertig zu machen.“



Photo by Lukas Blazek on Unsplash

Quelle: FASD Network of Saskatchewan

Verein fasd-netzwerk.at, Bühlgründe 4, 7100 Neusiedl/See, ZVR-Zahl 1578338791
Mobil +43 (0)677 63456400 oder +43 (0)664 4514419, email info@fasd-netzwerk.at
<https://www.fasd-netzwerk.at/Impressum/>